



An der Fakultät Humanwissenschaften ist zum Sommersemester 2022 eine Stelle für

eine Universitätsprofessorin/einen Universitätsprofessor (W2)
(m/w/d)

Sozialpsychologie, Technik und Gesellschaft

im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu besetzen. Die Professur fokussiert in der Forschung auf das Erleben und Verhalten von Menschen in sozialen und soziotechnischen Systemen und trägt damit bei zum universitären Forschungsprofil Digitale Geistes-, Human- und Sozialwissenschaften, Teilgebiet **Soziotechnische Systeme**. Die Forschung an der Professur soll eine Brücke darstellen zwischen der Psychologie des Individuums und dem Umgang mit dem Wandel von Arbeit und Technologie – und so den Aufbau interdisziplinärer Forschungsinitiativen unterstützen. Dabei soll die Interaktion mit dynamischen Systemen und Entscheidungen unter Unsicherheit genauso betrachtet werden, wie die Interaktion in Gruppen. Die Forschung soll neben einem Fokus auf Grundlagenforschung auch anwendungsorientiert und interdisziplinär ausgerichtet sein.

In der Lehre ist die Professur zuständig für die Ausbildung in Sozialpsychologie im Bachelorstudiengang Psychologie, Lehramtsstudiengängen und im Studiengang Schulpsychologie. Die Professur vermittelt im Rahmen von Schwerpunkten in der Masterausbildung außerdem Grundlagen zur Interaktion von Mensch und Technik.

Die Beteiligung an Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung und an internationalen Austauschprogrammen wird erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die herausragende Qualifikation einer Promotion nachgewiesen wird, und darüber hinaus zusätzliche wissenschaftliche Leistungen. Die zusätzlichen wissenschaftlichen Leistungen werden durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb der Hochschule erbracht sein können, nachgewiesen oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht.

Bei einer Berufung in das Beamtenverhältnis dürfen Bewerberinnen und Bewerber zum Zeitpunkt der Ernennung das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (zu begründeten Ausnahmen vgl. Art. 10 Abs. 3 Satz 2 BayHSchPG).

Die Fakultät strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und begrüßt deshalb die Bewerbung von Wissenschaftlerinnen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Die Otto-Friedrich-Universität Bamberg wurde von der Hertie-Stiftung als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Sie setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben ein. Sie fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern.

Die Otto-Friedrich-Universität ist Mitglied im regionalen Dual Career Netzwerk (DCNN). Sie unterstützt Partnerinnen und Partner von neu berufenen Professorinnen und Professoren. Ausführliche Informationen finden Sie auf den Seiten des Dual Career Netzwerk Nordbayern (<http://www.dualcareer-nordbayern.de/>).

Bewerbungen aus dem Ausland werden ausdrücklich begrüßt. Die Fähigkeit und Bereitschaft, in englischer Sprache zu unterrichten, werden vorausgesetzt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Verzeichnis der Publikationen und Lehrveranstaltungen, Kopien von Zeugnissen und Urkunden) sind in der Regel in digitaler Form in deutscher oder englischer Sprache bis zum **30.09.2021** an den Dekan der Fakultät Humanwissenschaften, Markusplatz 3, 96045 Bamberg (dekanat.huwi@uni-bamberg.de) zu richten.